

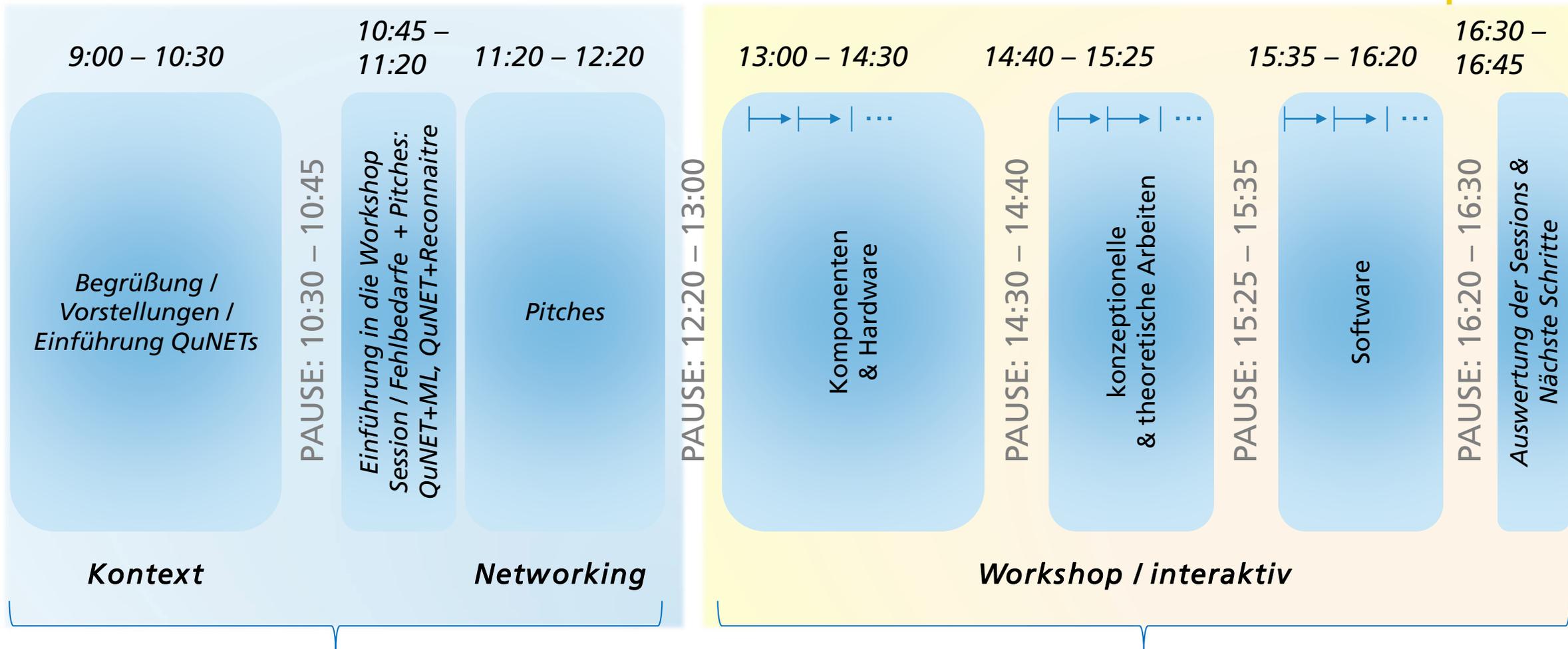
Agenda 22.03.2022 (Überblick)

QuNET-Partnerworkshop #3



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



inhaltlich analog zum 22.02.2022

Recap & Status nach dem 22.02.2022, + zus. Fehlbedarfe & Diskussionen

Agenda 22.03.2022 (Detail)

QuNET-Partnerworkshop #3



Von	Bis	Dauer	Thema	Sprecher
09:00	09:10	00:10	Begrüßung QuNET / Einordnung / Highlights	Schell
09:10	09:20	00:10	Vorstellung Institute + Teams	Mod. / LK
09:20	10:00	00:40	Vorstellung Teilnehmer	Alle
10:00	10:10	00:10	Ziele QuNET / Fokus QKD im behördl. Kontext / Ausblick	Mod.
10:10	10:25	00:15	Anwendungsszenarien, QuNET-Architektur, Schlüsselexperimente	Mod.
10:25	10:30	00:05	Bisherige Arbeiten & Ausblick	Mod.
10:30	10:45	00:15	PAUSE	
10:45	10:50	00:05	Einführung in die Workshop Session	Mod.
10:50	11:00	00:10	Fehlbedarfsübersicht: Aktueller Stand	Mod.
11:00	11:20	00:20	Pitches von QuNET+ML und QuNET+RECONNAITRE	Hock, Walter
11:20	12:20	01:00	Networking: Pitches (5 min., 2-3 Slides)	Alle
12:20	13:00	00:40	MITTAGSPAUSE	Mod. + Alle
13:00	14:30	01:30	Fehlbedarfe (1/3) zu Komponenten und Hardware	Mod. + Alle
14:30	14:40	00:10	PAUSE	Mod. + Alle
14:40	15:25	00:45	Fehlbedarfe (2/3) zu konzeptionellen & theoretischen Arbeiten	Mod. + Alle
15:25	15:35	00:10	PAUSE	Mod. + Alle
15:35	16:20	00:45	Fehlbedarfe (3/3) zu Software	Mod. + Alle
16:20	16:30	00:10	PAUSE	Mod. + Alle
16:30	16:45	00:15	Auswertung der Sessions + Nächste Schritte	Mod.



QuNET - Quantentechnologien für sichere Netze

Eine vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Initiative der Fraunhofer-Gesellschaft, des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt und der Max-Planck-Gesellschaft

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

QuNET

Dritter QuNET-Partnerworkshop
am 22.03.2022

 **Fraunhofer**



MAX PLANCK
GESELLSCHAFT



Andreas Tünnermann
Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik
und Feinmechanik IOF

Martin Schell
Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut HHI

Christoph Günther
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
Institut für Kommunikation und Navigation DLR-IKN

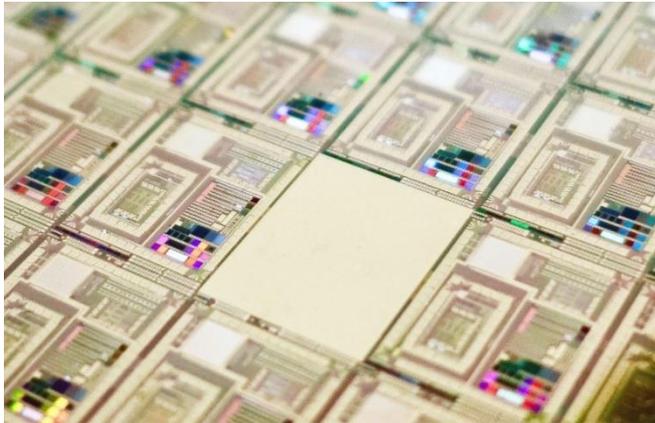
Gerd Leuchs
Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts MPL

QKD – Warum?

Begegnung einer gesellschaftlichen Herausforderung



Immer bessere Q-Algorithmen auf immer besseren Q-Computern bringen Q-Hacking einiger klassischer Verschlüsselungen in Reichweite.



MIT Technology Review

Computing

How a quantum computer could break 2048-bit RSA encryption in 8 hours

A new study shows that quantum technology will catch up with today's encryption standards much sooner than expected. That should worry anybody who needs to store data securely for 25 years or so.

by Emerging Technology from the arXiv

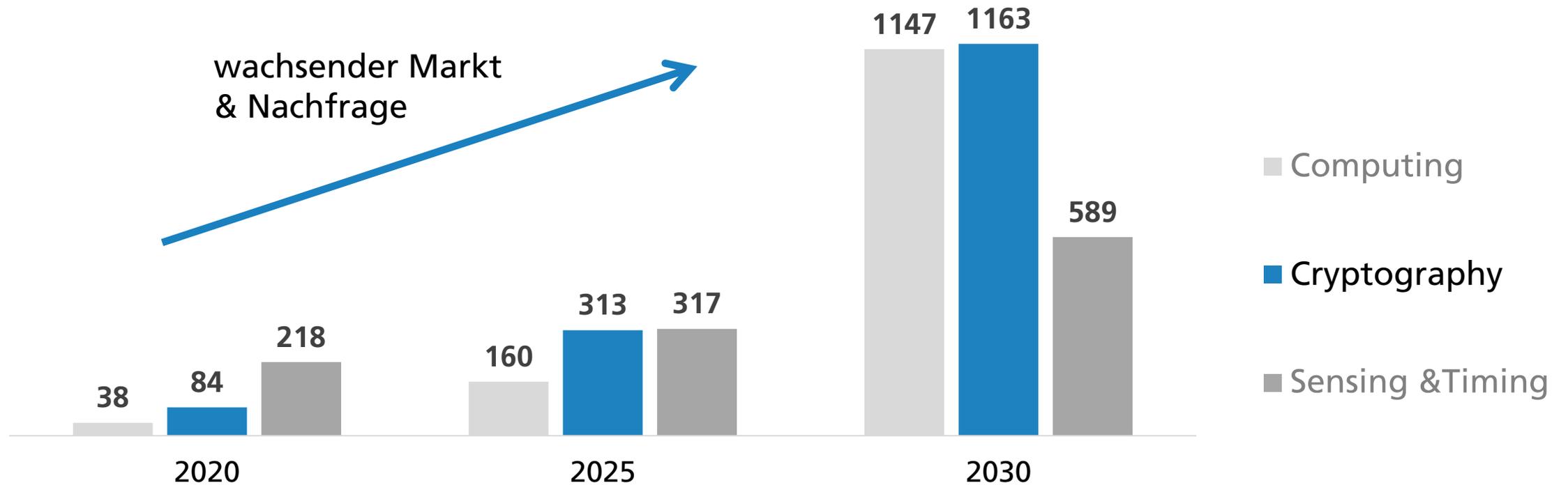
May 30, 2019

Arbeitshypothese des BSI für den Hochsicherheitsbereich:

“Anfang der 2030er Jahre gibt es mit einer signifikanten Wahrscheinlichkeit einen kryptografisch relevanten Quantencomputer”

QKD weltweit

Marktentwicklungen (in Mio. \$) in den Quantentechnologien



Quelle: Yole 2021

QuNET - Überblick

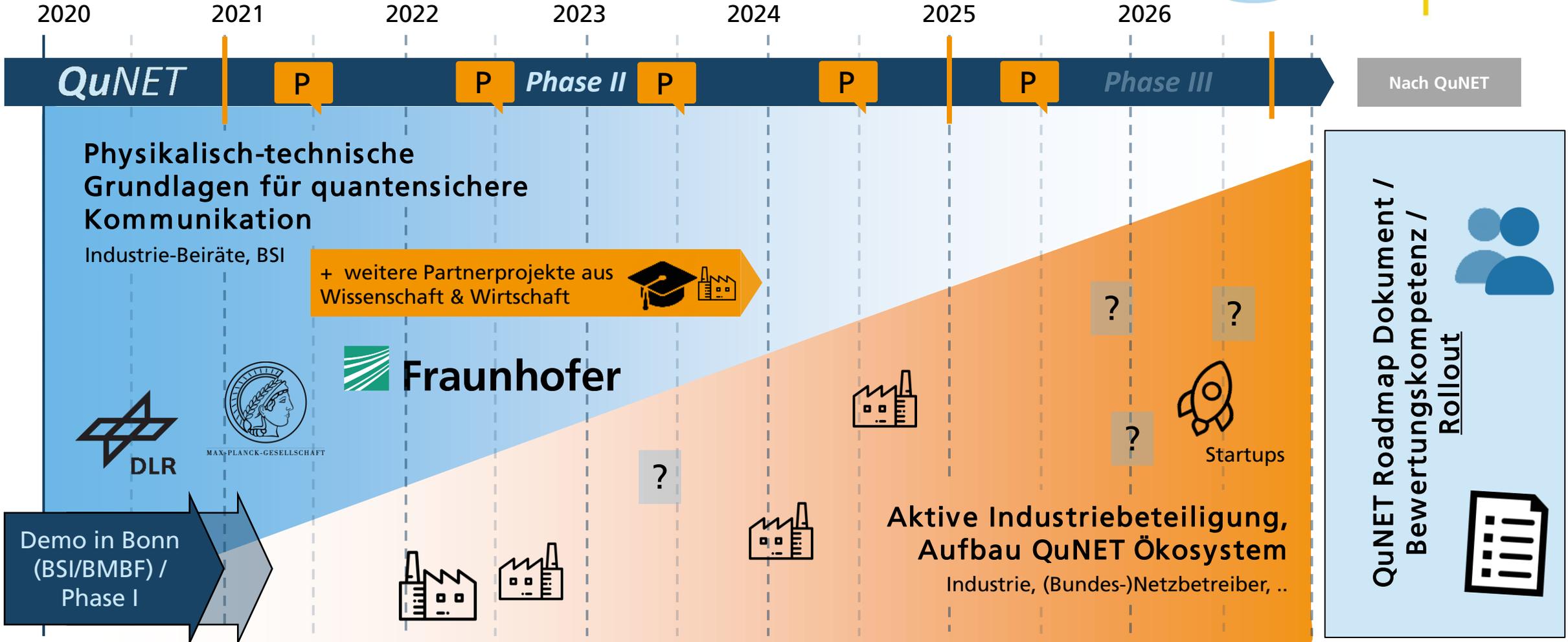
- Nationale Initiative zur IT-Sicherheit zum Quantenschlüsselaustausch (Quantum Key Distribution, QKD), gefördert vom **BMBF**
- Ziel: QKD für hochsichere Kommunikation im behördlichen Kontext*
- Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Kombination mit Postquantenverfahren (PQK)
- 7 Jahre Laufzeit (2019 - 2026), ca. 165 Mio € Projektvolumen
- **4 Kerninstitute + Beirat**
 - Max Planck Inst. Für die Physik des Lichts (MPL)
 - Deutsches Zentrum für Luft- & Raumfahrt (DLR-IKN)
 - Fraunhofer IOF
 - Fraunhofer HHI
- [QuNET+]-Projekte mit Industrie und Wissenschaft
- Transfer und wachsende Beteiligung der Industrie
- Schlüsselexperimente



QuNET Initiative: Zeitschiene

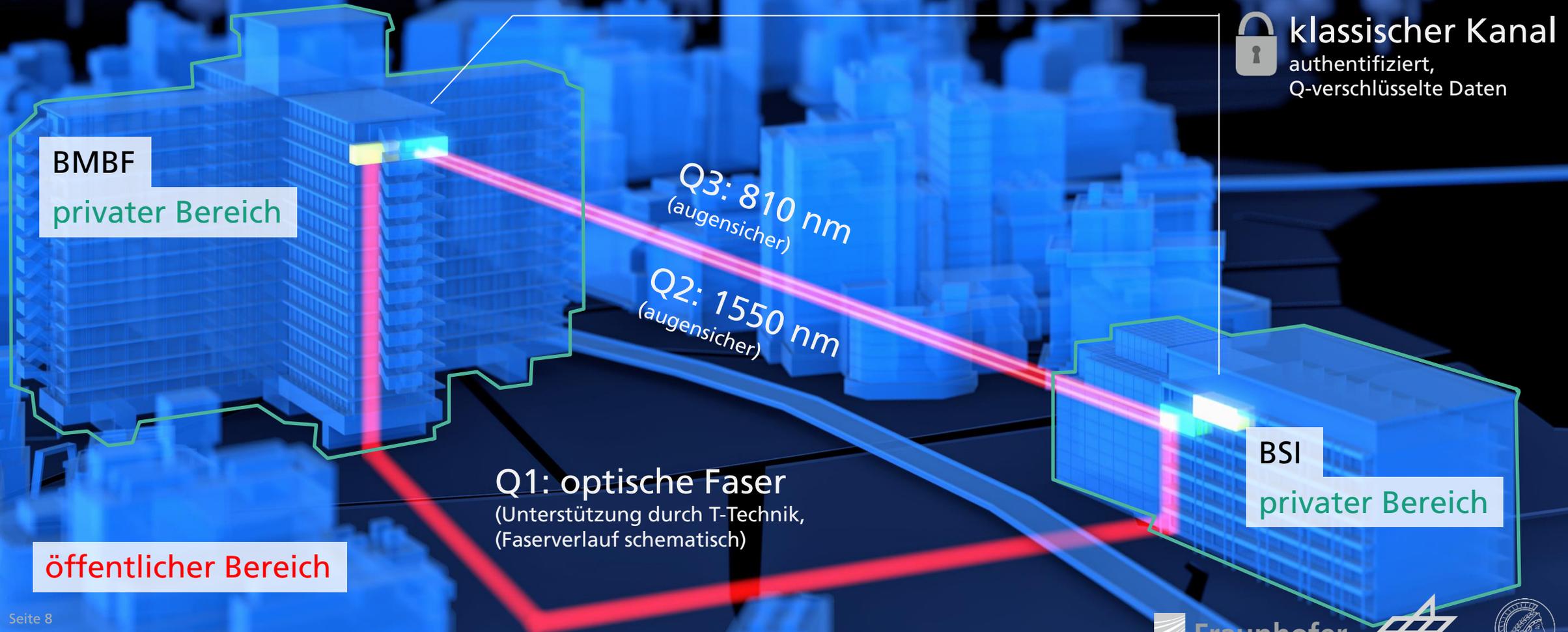


GEFÖRDERT VOM



QuNET Phase I / QuNET Bonner Demo

Quantensichere Kommunikation: BMBF und BSI



Bonner Demonstration

(Konsortium) - Zusammenfassung der fachlich-wissenschaftlichen Ergebnisse



GEFÖRDERT VOM



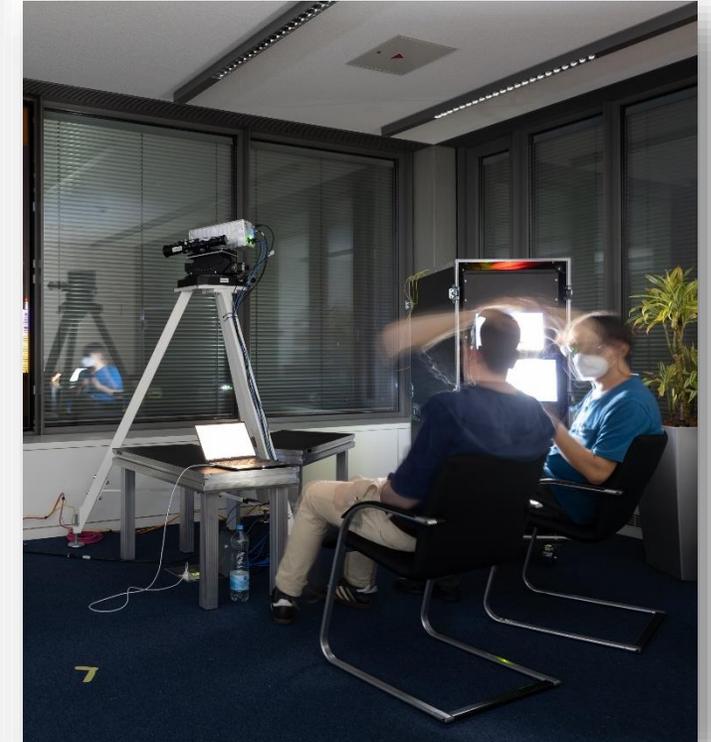
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

- QuNET befördert Akzeptanz & Sichtbarkeit der Technologie u.A. durch Schlüsselexperimente.
- Bonner Demo: Deutschland erstmaliger Quantenschlüsselaustausch zwischen zwei Bundesbehörden und dessen Verwendung für eine sichere Videokonferenz
 - QKD-Systeme im Rackformat aus D, Aufbau durch Forscher vor Ort
 - Unterstützt vom BMBF (M, 513, Innerer Dienst., Projektträger, LS 21, uvwm)
 - Unterstützt vom BMI (CI / Könen, StS Richter)
 - Einbezug des BSI [KM 21, BL 34]
 - Technik kompatibel zu dt. Krypto-HW (R&S)
 - Unterstützung durch Deutsche Telekom Technik (Faser)
 - Unterstützung vom Beirat QuNETs (PK: Glingener)



Bonner Demonstration: Résumé und Ausblick

(Konsortium / BMBF) - Impressionen



Bei Tag...

..und bei Nacht.

Bonner Demonstration: Résumé und Ausblick

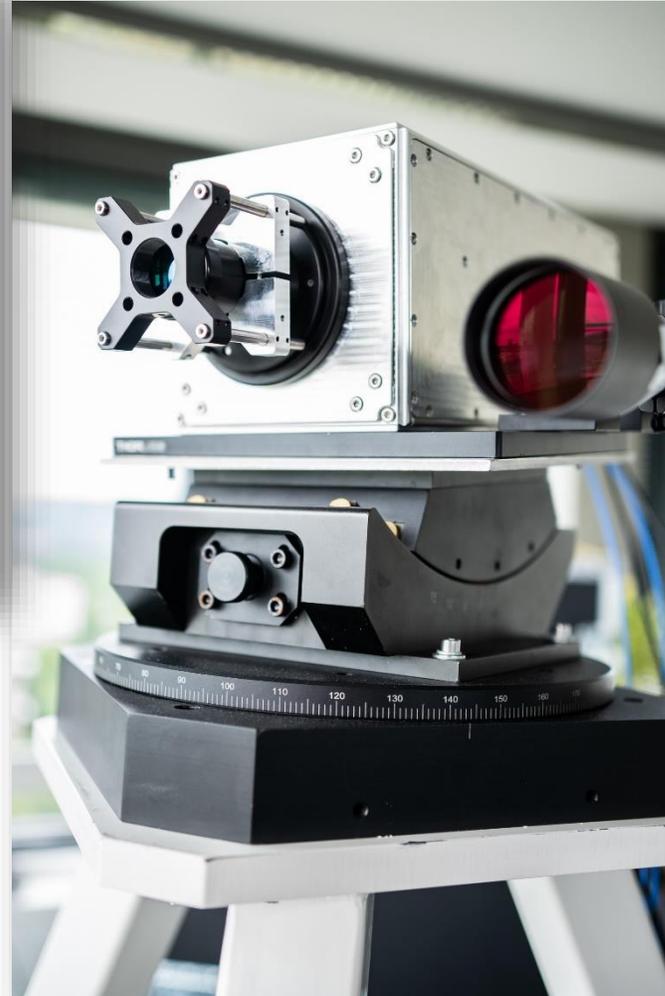
(Konsortium / BMBF) - Impressionen



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



VORSTELLUNG DER INSTITUTE & TEAMS

durch je einen Vertreter des Instituts

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

QuNET

 Fraunhofer



MAX PLANCK
GESELLSCHAFT



Vorstellung der Kerninstitute

Komplementäre Kompetenzen



Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF

Q-Projekte: QSource, QCtech, InteQuant, QPL, Applikations Labor Q-Engineering, Freistrahlforschung

Kernkompetenzen: Fasern, Freiformoptiken, Systemintegration, Mikro- & Nanostrukturierung uvm.

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Institut für Kommunikation und Navigation DLR-IKN



Q-Projekte: QuNET, QUBE, BayernQSat, QUARTZ, SAGA

Kernkompetenzen: Global Connectivity, Global Positioning, Cyber Security, Autonomy and Cooperation, ...



Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Heinrich-Hertz-Institut HHI

Q-Projekte: CiViQ, UniQorn, Q.Link.X

Kernkompetenzen: Photonische Komponenten, Netze & Systeme, Drahtlose Kommunikation, uvm.

Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts MPL



Q-Projekte: HQS, QUBE, QUARTZ, OpenQKD, BayernQSat, Super-Pixels, EuroQCI, ShoQC, CiViQ, ERC

Kernkompetenzen: Theorie, Nano-Optik, Optik & Information, photonische Kristallfasern uvm.



Vorstellung der Gäste

Inkl. BMBF, Beiräte, Gäste.

Stand 22.02.:
30 min vorgesehen



Bitte stellen Sie in ca. <1 Minute **sich selbst & ihr Unternehmen/Affiliierung** vor, und was ihre **Motivation** ist sich in sicherer Kommunikation zu engagieren?

WS #2	WS #3	22.02 & 22.03.	Affiliation
23	16	35	Industrie
7	7	11	Akademia
6	21	19	AUFs
4	1	4	Sonstige
17	0	17	QuNET
1	0	1	unbekannt
58	45	87	Summe

Beiräte	Affiliation
Andreas Gladisch	Deutsche Telekom / T-labs
Christoph Glingener*	ADVA Optical Networking
Stefan Kück	PTB
Patrick Leisching	TOPTICA Photonics AG
Manfred Lochter	BSI
Peter van Look	Uni Mainz / Q.Link.X
Klaus Michel	TESAT-Spacecom
Stefan Röhrich	Rohde & Schwarz Cyber Security
Bernhard Sang	OHB
Michael Waidner	National Digital Hub Cyber Security
Henning Weier	Qutools / Quantum Space Systems
Felix Wissel	Deutsche Telekom / Technik

ZIELE QUNETS

Ziele, Fokus QKD in realistischen Anwendungsszenarien

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

QuNET

 Fraunhofer



MAX PLANCK
GESELLSCHAFT



Ziele

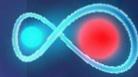
Schlüsselverteilung für zukünftige quantensichere Kommunikation



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Schlüsselaustausch durch
Quantentechnologien



```
0 0 1101 1 0 0  
10100101 0 0 1  
1 1 110101 0  
1 11 00 110  
0 100110 0 1 1  
00 0100 101 1 1  
101 010010 0  
10 01010011 0 1
```

Verschlüsselung und
Datentransport



```
0 0 r r0fr,do 0  
r 0 0 r0r0r0r  
0 100fr f r  
0 r 00 fr r  
r 0 0 rrrr0r 0  
r r r0r 0010 00  
0 0r00r0r 0  
r 0 rrr00r0r 0r
```

- Die Ziele QuNETs liegen in der Befähigung der für die IT-Sicherheit in behördlicher Kommunikation relevanten Anwendungsszenarien und den dafür benötigten QKD-Systemen für die quantensichere Kommunikation
 - Ziel 1. Zwischen zwei Zugangspunkten in jeweils einem Hochsicherheitsbereich
 - Ziel 2. Mehrere Zugangspunkte in jeweils einem Hochsicherheitsbereich
 - Ziel 3. QKD für große Multi-user Netze und Verknüpfung von mehreren Netzwerken
- Die Anwendungsszenarien werden in verschiedenen Schlüsselexperimenten (SE1 – SE4) adressiert. Die SE setzen dabei Teilaspekte der QuNET-Architektur als temporäre QuNET-Pilotnetze um.

QuNET – Anwendungsszenarien

Befähigung von QKD in real. Szenarien insbes. im behördlichen Kontext



SE1

SE2

Anwendungsszenario I (p2p)

Kommunikation (insbes. betreffend Daten mit langen Geheimhaltungsfristen) zwischen einzelnen Behörden (z.B. VS-Dok-Speicher), ausgewählte Viko-Leitungen, Botschaften, Gipfeltreffen / ad-hoc



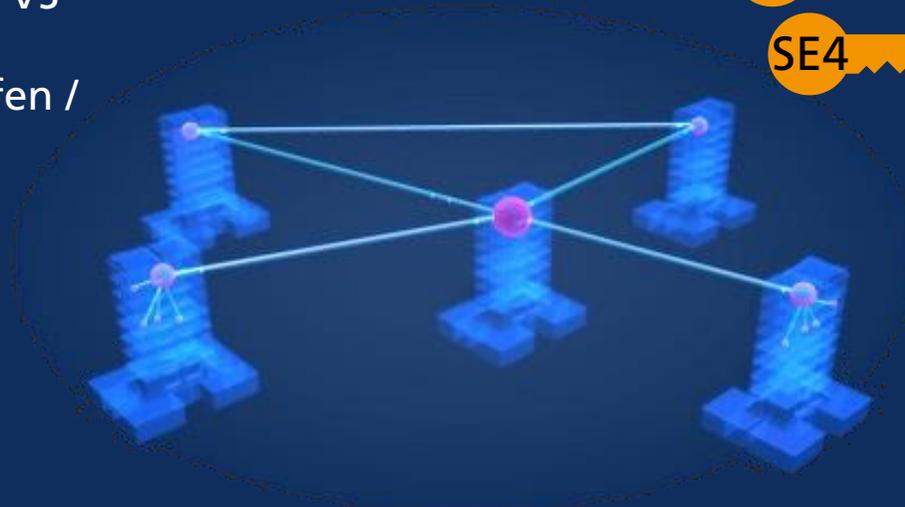
Anwendungsszenario II (mehrere Zugangspunkte) Behördennetze (mehr als 2 Behörden)

SE3

SE4

Anwendungsszenario III (weitverzweigte Netze, End-Nutzer zu End-Nutzer)

einzelne Mitarbeiter/Arbeitsgruppen innerhalb einer Behörde



Anwendungsszenario IV

Beyond QKD /
Querschnittsszenario

Quantenphysik & Quantenkryptografie

Zukünftig zwei komplementäre Lösungen



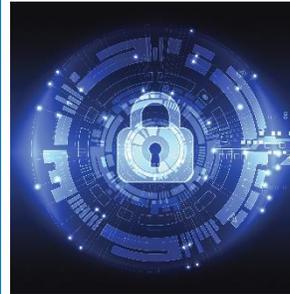
GEFÖRDERT VOM



QuNET

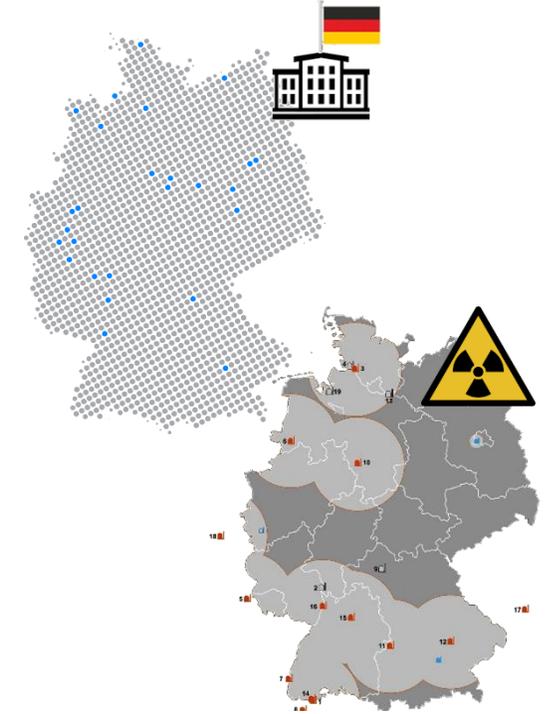
Post-Quanten Kryptografie (PQK)

- Resilienz gegen *bekannt*e Q-Computer Algorithmen & Leistung
 - Arbeitsplatzrechner, mobile electronics, ..
- Einfachere Implementierung (€)
- Komplementär zu QKD, z.B. via KDF (Schlüsselkombination)



Quantum Key Distribution (QKD)

- Erfüllt (komb. mit PQK) extreme Anforderungen an Sicherheit*
 - Kritische Infrastruktur
 - Banken
 - Versicherungen
 - Regierungen (NdB)
- Höhere Schlüsselraten (€)
- Zukunftssicher, auch gegen Speicherangriffe



QuNET – Arbeiten der Kerninstitute

Konzepte, Technologien und Komponenten

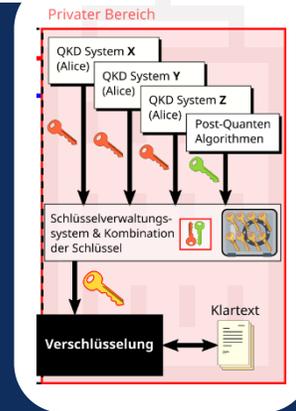


GEFÖRDERT VOM



AP1: Systemkonzept eines Gesamtnetzes (Christoph Marquardt, MPL)

- QKD in der IT-Sicherheit (ganzheitlicher Ansatz)
- sichere, praktische, skalierbare und kompatible Systemarchitekturen



AP3: Überwindung technischer Einschränkungen (Florian Moll, DLR)

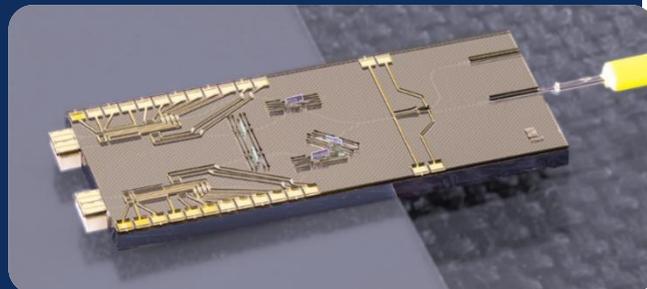
- Kanal und Netztechnologie (Faser, FSO)
- Weite Distanzen, Anbindung Q-bits
- Konversion von Q-Zuständen,



AP0: Koordination / Wissenschaftskommunikation (QuNET-Office, Markus Selme, IOF)

AP2: Bausteine zur techn. Souv. in Q-sicheren Systemen (Fabian Steinlechner, IOF)

- Feldtaugliche (z.T. integrierte) Sender- und Empfängerkomponenten
- Komponenten für Backbones
- Systemkomponenten



AP4: Zertifizierbare QKD-Gesamtsysteme (Nino Walenta, HHI)

- Implementierung von CV-, DV, und verschränkungsbasierten QKD-Gesamtsystemen
- Berücksichtigung nationaler Zertifizierungsanforderungen



QuNET – Architektur [AP1]

Interoperable und integrierbare Architektur zur Nutzung von QKD (Stand Q1-2022)

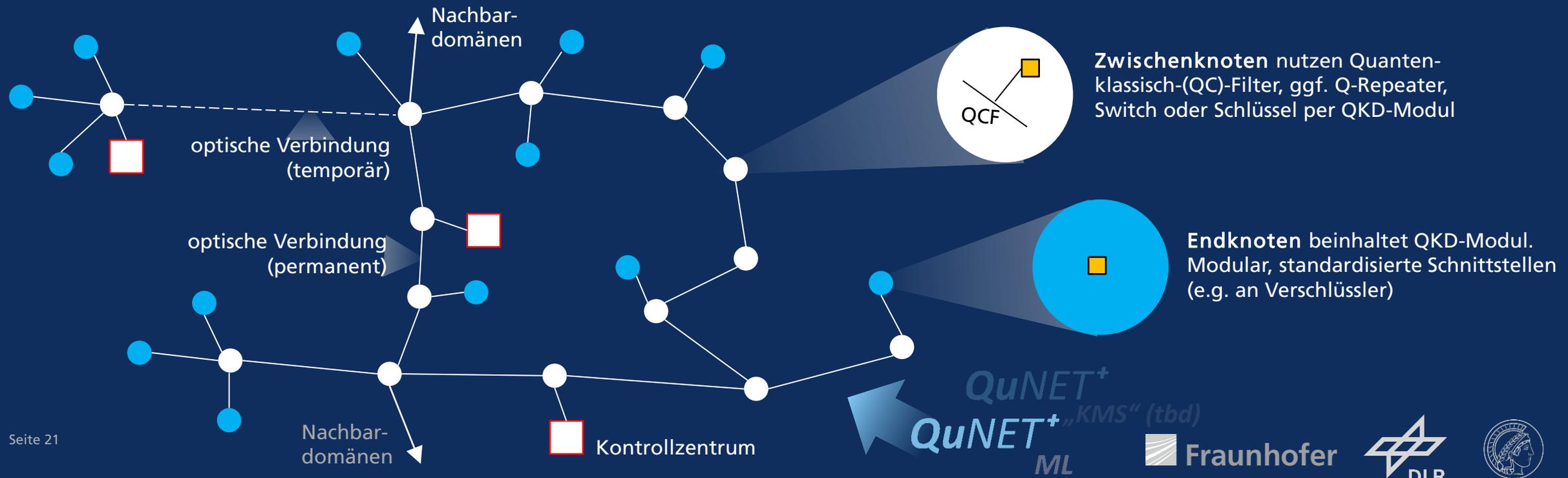


GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

- QKD: Ende-zu-Ende Sicherheit wo möglich
- Einbezug von Post-Quanten-Kryptografie
- Upgradefähig: Quanten-Repeater, Satellit, EuroQCI
- Optisches Routing / Switching / (R)OADMs / LWL-Panels / SDN
- BSI-Richtlinien
- Weitestgehend QKD-Protokollagnostisch
- (+ klassisches Kommunikationsnetz / IT-Sicherheitsinfrastruktur)



QuNET – Schlüsselexperimente [AP5-8]

Demonstration von Funktionalitäten der QuNET-Architektur



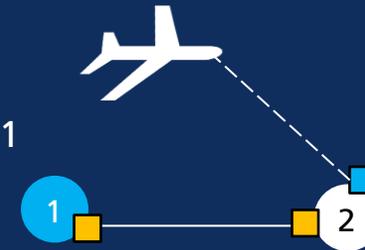
- **Schlüsselexperimente** erbringen neue Funktionsnachweise sowie Funktionalitätserweiterungen für behördliche Hochsicherheitskommunikationsanwendungen.
 → SE setzen **Teilaspekte der QuNET-Architektur** als temporäre **QuNET-Pilotnetze** um.

SE1 (Ende 2022)



SE3 (Anfang 2025)

Standort 1

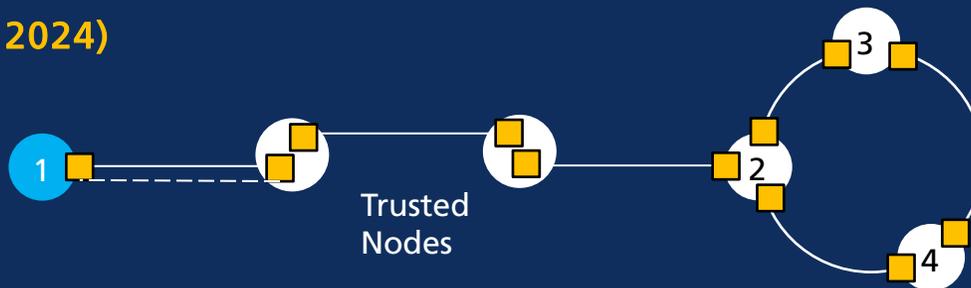


Standort 2

Ionenfalle / stationäres QuBIT

SE2 (Ende 2024)

Stadt 1 / Standort 1



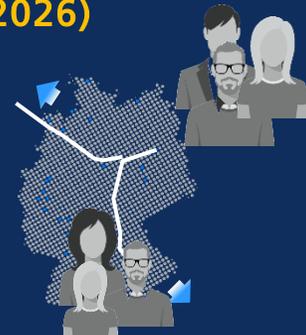
QuNET+ „KMS“ (tbd)
 QuNET+ ML

Stadt 2 / Standorte 2, 3, ...

optimierte Topologie, Stern/Ring, Skizze als Beispiel, Einsatz TOGS / QuBUS

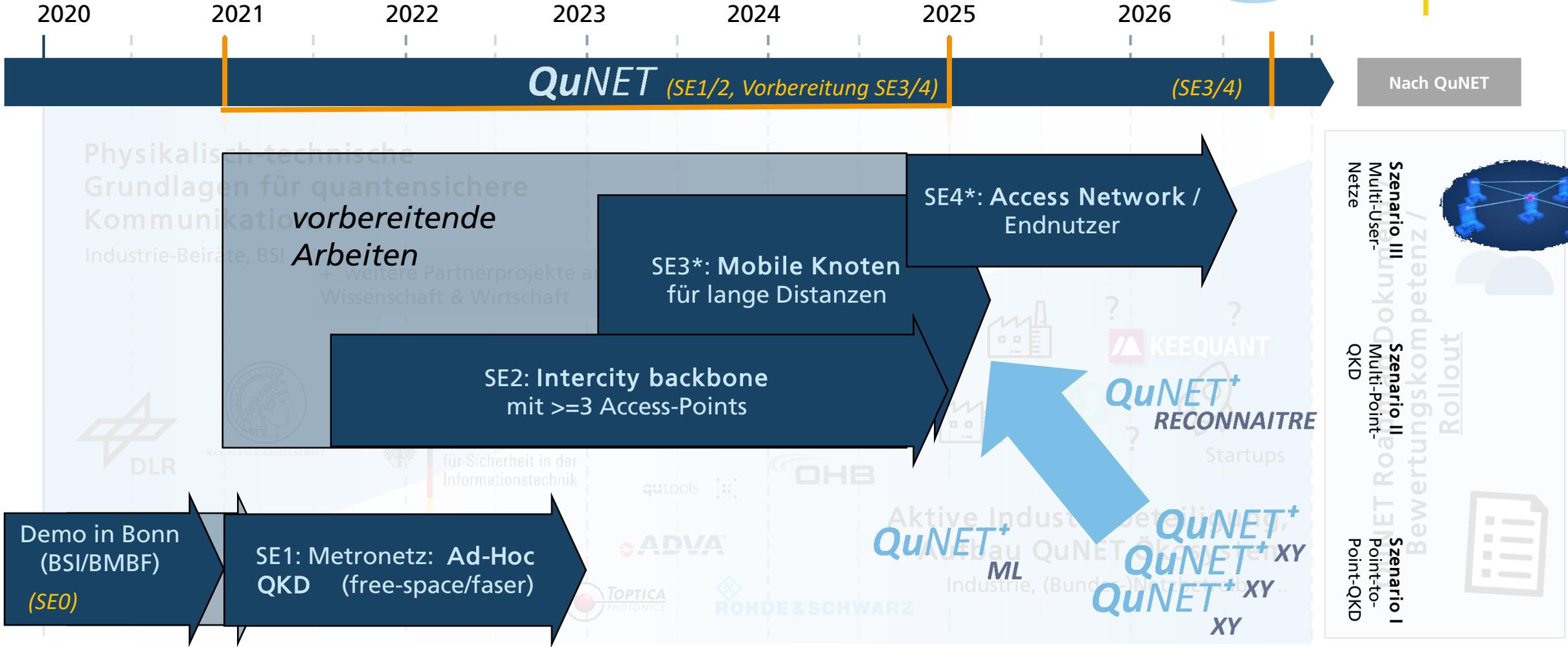
SE4 (Ende 2026)

Endnutzer-zu-Endnutzer



Schlüsselexperimente: Timeline

GEFÖRDERT VOM



* vorbereitende Arbeiten zu diesem Experiment sind im Arbeitsplan dargestellt. Die Demonstration fällt in die anschließende Phase nach Projektjahr 4, ist also nicht Teil des hier dargestellten Verbundvorhabens (jedoch Teil der QuNET Initiative).



Zwischenresümee

Zuletzt & was kommt jetzt?



Bisher:

- Was sind die Ziele QuNETs, und wer sind wir?
- Was sind die bisherigen und geplanten Beiträge & Aktivitäten der Kerninstitute (Hinweis: Mehr Informationen hierzu haben Sie in den Vorab-Slides erhalten)
- Was sind die Fehlbedarfe?

Jetzt:

- Hintergrund für die Einbindung in QuNET: Projektstruktur
- Worauf lässt man sich ein? (QuNET-Struktur: Einbindung, Fachgruppen/Szenariogruppe)
- Wie kann man dazu beitragen / sich einbringen? (Prozess)

